

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 127 (1976)

Heft: 2

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tral aufsteigen. Wichtig erscheint für die Praxis auch die Feststellung, dass das Faulstamm Prozent aus Durchforstungsschlägen recht gut mit dem des verbleibenden Bestandes übereinstimmt, sofern die Kernfäule am stehenden Baum nicht erkannt werden kann.

Aus der vorliegenden Arbeit und den Feststellungen anderer Verfasser ergeben sich für den Waldbauer folgende wesentlichen Schlussfolgerungen: Nicht nur der Vermeidung von Fäll- und Rückeschäden, sondern auch der Standortsfrage muss bei der Anlage und Behandlung von Fichtenbeständen vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die in neuerer Zeit da und dort überhandnehmende künstliche Begründung reiner Fichtenbestände auf Kalkstandorten muss, ganz abgesehen von ökologischen Überlegungen und aus Risikogründen, als wirtschaftlich riskant beurteilt werden. Auf alle Fälle sollte hier eine gute Baumartenmischung mit standortsgemäßen Arten auch aus phytosanitären Gründen angestrebt werden.

C. Roth

Allgemeine Forstzeitschrift

30. Jahrgang, 1975, H. 12

Unter dem Rahmenthema «Schalenwildbestände und Leistungsfähigkeit des Waldes als Problem der Forst- und Holzwirtschaft» vereinigt dieses Heft aus ganz unterschiedlicher Sicht gehaltene Vorträge von Wissenschaftern und Praktikern zum gemeinsamen Themenkomplex.

So zeigt Oberforstrat A. Lindner aus der Sicht des Betriebsleiters eines Forst- und

Jagdbetriebes auf, wieweit es möglich ist, Schalenwildbestände und die Leistungsfähigkeit des Waldes in Einklang zu bringen bzw. zu erhalten, ohne dass die Rohstoffversorgung der Holzwirtschaft und die Wohlfahrtswirkungen des Waldes gefährdet werden.

Aus der Blickrichtung des Jägers beurteilt Dr. G. Frank einerseits die natürliche Einheit von Wald und Wild sowie anderseits dann aber auch die heute zum Teil noch recht weit auseinanderliegenden oder gar gegensätzlichen Interessenlagen des Nur-Jägers und des Nur-Forstmannes und fordert ein nachhaltiges und schliesslich für beide Seiten ebenso erforderliches wie nützliches Zusammenwirken im Interesse optimaler, wirtschaftlich tragbarer Wildbestände und einer optimalen Leistungskraft des Waldes wie der Holzwirtschaft.

Von der Warte der Forstökonomie aus untersucht Prof. Dr. G. Speidel schliesslich die komplexen forst- und jagdpolitischen Fragen der Bestimmung der Kosten und des Nutzens des Schalenwildes im Forstbetrieb, der umfassenden und allgemein gültigen Bewertung und Quantifizierung dieses Nutzens und der Kosten des Wildes, der Festlegung einer wirtschaftlich tragbaren Wilddichte und der Schaffung von Grundlagen und Voraussetzungen für wohlabgewogene forst- und jagdpolitische Entscheidungen.

Entsprechend der verschiedenen Tätigkeit der Autoren ist das von wechselndem Blickwinkel aus beleuchtete Grundthema vielgestaltig, inhaltlich abwechslungsreich und deshalb sehr anregend und interessant behandelt.

F. Näscher

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Ausland

In Anbetracht seiner Verdienste um die internationale Forstwirtschaft ist

Forsting. H. G. Winkelmann, alt Direktor der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle in Solothurn, von der «Society of American Foresters» zum Ehrenmitglied ernannt worden.